

# SPD Schlitzerland

Herrn

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Dickert

Rathaus

36110 Schlitz

Schlitz, den 02. Juni 2026

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Dickert,

die SPD-Fraktion bittet, die folgenden parlamentarischen Initiativen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

## **1. Anfrage „Rippertsgärten“**

Hat das Kreisbauamt inzwischen eine Überprüfung der Verhältnisse in der Fläche „Rippertsgärten“ vorgenommen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

## **2. Anfrage „Steuerschätzung“**

Am 13. Mai 2026 wurde die Steuerschätzung des Landes Hessen veröffentlicht. Bis zum Jahr 2030 wird mit landesweiten Gewerbesteuererhöhungen von 1,5 Milliarden Euro gerechnet. Mit welchen Konsequenzen rechnet der Magistrat im laufenden Haushalt?

## **3. Anfrage „Baufortschritt Gebäude K“ (Gastronomie Hahnekiez)**

Seit dem Ausbruch des Iran-Krieges sind Baustoffkosten erneut stark gestiegen. Auch Lieferengpässe kommen derzeit vor. Kann der geplante Kostenrahmen beim Gebäude K eingehalten werden? Kann der eng gesetzte Zeitplan eingehalten werden?

#### **4. Antrag „Spätschwimmertarif“**

Der Magistrat wird beauftragt, den vergünstigten „Spätschwimmertarif“ wieder einzuführen.

Begründung:

Es besteht Nachfrage nach günstigen Tarifen in den Abendstunden. Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist das sportliche Schwimmen nach Feierabend ein wichtiges Anliegen. Eine Tageskarte ist hier nicht das passende Angebot. Diese Badegäste werden so nicht erreicht.

#### **5. Antrag „Pflegeplätze“**

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Eichhof-Stiftung sowie anderen Institutionen der Altenpflege über die Schaffung neuer/zusätzlicher Pflegeplätze im Schlitzerland zu verhandeln. Dies gilt insbesondere auch für Plätze in der Tagespflege.

Begründung:

Wir haben eine alternde Bevölkerung. Dies verursacht perspektivisch einen steigenden Bedarf an Pflegeplätzen. Tagespflegeplätze in Schlitz vor Ort gibt es derzeit nicht. Die aktuelle Regelung (Taxifahrten nach Hünfeld) kann für die Seniorinnen und Senioren nur eine Übergangslösung sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Ziegler